

Moonlight

Gestein:	Magmatit
Gesteinsart:	Gabbro (Norit)
Herkunft:	
Mineralbestand:	Feldspat dunkel, Pyroxene schwarz, Biotit schwarz, Erzminerale dunkel, sehr selten Individuen von weißem Kalifeldspat; selten gelblicher Pyrit; wenig Quarz auf Zwickeln größerer Minerale
Struktur:	grobkristallines Gestein, häufig wolkige Häufung der Mineralaggregate, bei den Pyroxenen entstehen speckigschwarze Flecken; offene Oberfläche um Korngrenzen und am Biotit möglich (Gegenlichteffekte)
Textur:	Mineralkomponenten sind je nach Schnittlage gleichförmig gerichtet bis wolkig angeordnet; damit ergibt sich ein überwiegend lineares Gefügebild mit häufig ausgelängten Mineralkomponenten; vereinzelt hellere Feldspatadern oder tiefschwarze Adern
Farbe:	schwarz, mit linearer oder wolkiger Anordnung von helleren oder dunkleren Lagen unterschiedlicher Größe; leicht grünlicher Schimmer in den Zwickeln größerer Aggregate; vereinzelt hellsilbrige bis leicht bronzefarbene Spots oder leicht bläuliches Irisieren
technische Eigenschaften:	das Gestein weist einen sehr engen Kornverbund auf; die Aufnahmefähigkeit für Fluide kann fast ausgeschlossen werden; das Gestein nimmt gut Wärme auf (Sonnenseite beachten); der Mineralbestand ist gegenüber Haushaltschemikalien im Wesentlichen resistent; durch den Mineralbestand kann die Politur bei schleifender Nutzung beeinträchtigt werden

Farbe und Textur eines Gesteins werden von den unterschiedlichen Mineralien und deren räumlicher Verteilung bestimmt, aus denen das Gestein zusammengesetzt ist.

Die Verteilung einzelner Mineralien im Gestein kann durch den natürlichen Entstehungsprozess sehr unterschiedlich sein. Somit sind Farbunterschiede im Naturstein selbstverständlich. Gerade dies macht die Faszination des Natursteines aus, da somit jeder Naturwerkstein ein Unikat ist. Farbvarietäten und Konzentrationen von einzelnen gesteinsbildenden Mineralien im Naturstein sind natürlich und unvermeidlich.

Gemäß DIN 18332 - Naturwerksteinarbeiten, Abs. 2.1.4, sind Farb-, Struktur- und Texturschwankungen innerhalb desselben Vorkommens ausdrücklich zulässig.

Naturwerkstein kann nicht wie ein industriell gefertigtes Produkt ausgewählt und beurteilt werden.

Weiterhin ist ebenfalls nach DIN EN 12058 Abs. 4.2.3.2 geregelt, dass die Bezugsprobe nicht die strenge Gleichförmigkeit zwischen der Probe selbst und der tatsächlichen Lieferung fordert; natürliche Schwankungen dürfen immer auftreten.